

Leute alle, wenn sie verflammt und hungrig sind, sich 'n büschen aufmuntern. Das ist aber auch die einzige Wirtschaft im Freihafen, diese Halle hier."

"Warum gehen denn die Arbeiter nicht zu Mittag nach Haus?" fragte ich Onkel.

- 5 "Zu Haus? ach lieber Gott, wo denkst du wohl hin! Für die meisten wär' das viel zu weit, die wohnen ja ganz draußen, wo die Mieten 'n büschen billiger sind. Und wie viele fremde Arbeiter gibt das hier, die haben überhaupt bloß 'ne Schlassielle und weiter gar nichts! Keine Familie, keine kleine Stube, wo sie sagen können, dies ist nun meine Stube! Heute
10 arbeiten sie in Hamburg, und morgen, wenn sie nichts zu tun finden, dann müssen sie nach Stettin meinetwegen oder nach Kopenhagen oder nach London, daß sie man wieder Arbeit finden. Die sind da böse dran."

Ich betrachtete die Leute in der Kaffeehalle, und bald konnte ich solche erkennen, die gewiß keine Hamburger waren.

- 15 "Guck', da sitzt sogar 'n Neger", sagte Onkel und zeigte in eine Ecke, "das möcht' ich nu auch wohl wissen, wie das dem im Hamburger Winter gefällt!"

Wir gingen dann mit Onkel einen langen Kai entlang, wo der Wind uns um die Ohren pfiß. Dort waren wenig Leute. Endlich kamen wir
20 an ein Segelschiff, zu dem eine Planke hinüberführte, hoch in der Luft.

"Hier, zu Kapitän Williams", sagte Onkel.

Wir gingen auf das kleine Schiff, es war ein Norweger Schoner, jagte Onkel. Das Deck war voll von weißem Meiß. Der Kapitän war sehr freundlich; er saß in seiner warmen Kabine und rauchte aus seiner Tonpfeife.

- 25 Kapitän Williams sagte uns auf englisch guten Tag, und dann sprach Onkel norwegisch mit ihm.

Wir bekamen dort jeder eine schöne Apfelsine mit Blättern.

"Bon Malta", sagte Onkel Hein, "wenn ihr wißt, wo das ist."

- 30 "Guck'", sagte Onkel, als wir wieder über die Laufplanke zurückgingen, "das schöne Schiff da fährt im Sommer regelmäßig nach dem Nordkap, das ist jetzt 'ne Vergnügungstour."

"Ich möchte auch mal mit!" schrien wir alle drei.

"Na, erst wollen wir mal wieder zurück nach 'n Kaiserkai", sagte Onkel lachend, "nach'm Nordkap 'n andermal!"

- 35 Der Fährdampfer nahm uns wieder auf, und bald sahen wir vor uns den Riesenspeicher am Kaiserkai mit seinen roten Mauern aus dem Wasser steigen, und der goldene Zeitball glänzte von weitem.